

Ein anders.

Nim Kreiden / Hirschhorn / vnd brennten Alaun / stoss alles klein / vnd mischs vnder einander / strews ein. Es hilfft.

Oder.

Nim Zeilosen / stoss sie wol / binds darüber / so fallen sie von ab.

Für Feigwarzen ein gut Puluer.

Nim dürre Hagenbüßen / zerstoß / vnd mischs mit Puluer von gedörtem Gänßdreck / wirffs auff die Warzen / so vergehen sie.

Oder.

Brenn Bonensiro zu Puluer / das strew auff ein new blaue wullin Tuch / das in heissem Del genetzt / vnd wider aufgedruckt sey / legs wol warm vber.

Ein Sälbin für Feigwarzen.

Nim gestosnen Weinstein j. Lot / boli Armeni j. Lot / mach mit Honig zu einem Latwerglin / oder wie ein Sälbin / bestreich damit.

Für Feigblattern / wann sonst nichts helfen will.

Nim Hirschhorn Duschlit iiij. Lot / Rosenessig j. Achttheil / laß in einem Pfändlin sieden / so lang als harte Eyer / geuß darnach auff ein Wasser / laß stehen / damit bestreich die Blattern.

Zu der Goldader.

Ein gut Trancß für den Fluß der guldin Ader / Man vnd Frauen.

W Im Tormentill vnd Naterwurz / jedes j. Lot / Zimmet / Galgant / Negelin / jedes j. quintlin : Stosse alles zu Puluer / seuds mit gutem altem Wein / senhe es / vnd thue in den abgeseignen Wein / Gansfer j. quintlin / klein gestossen. Diser Wein abends vnd morgens getruncken / stellet die guldin Ader / Man vnd Weibern.

Die guldin Ader zuuerstellen.

Nim ein gute grosse Quitten / brat sie wol auff einem Ofen / oder heissen Ziegelslein / thue die Kern heraus / vñ zerstoß die Quitten in einem Mörser: Stos auch breit Wegerich / Teschelkraut / Galläpfel / Eichelinhäuslin (darinn sie wachsen) eins so vil als des andern / zu reinem Puluer / vñ vermischs vnder einander / das es werd wie ein Pflaster. Streichs auff ein häuslin Werck / oder lindes Tuch / legs auff das ort / da es geloffen ist / las es darauff liegen. Nim auch Schaaffmilch / oder / wann man die nicht haben kan / Rühmilch / lösch ein glüenden Stachel iij. mal darinn ab / las ihn die Milch morgens nüchtern warm trincken / Er soll auch kein starcken Wein trincken / sonder den mit gestäheltem Wasser vermischen.

Oder.

Gib dem Krancken gepüluert Eichelen / mit rotem oder weissem Wein ein / wann es ihn den Tag vber geliebt.

Des Juden von Siecten Salb oder Pflaster für

die guldin Ader.

Nim Enbischwurz / weiß Hilgenwurz / Leinsamen / Foenum graecum, jedes j. Lot / Bonnenmehl ij. Lot / Käsbappeln j. Händlin voll / Squilla j. Lot: Stos alles klein / seuds in Geismilch / bis es würdt wie ein Pflaster / machs mit Mastix vñnd Kautenöl geschlacht / las es wider sieden / legs des tags iij. mal vber.

Für grossen Schmerzen der Soldader.

Rec. Vnguenti albi camphorati, populeonis, ol. liliorum alb. rosati, violarum, persicorum añ. drach. ij. Opij drach. j. pul. hermodactylorum scrup. j. fiat linimentum. Streichs auff ein Tüchlin / legs vber den Schmerzen. Es benimpt ihn zuhand.

Oder.

Seud Enbischkraut vñnd Wurz / in gutem weissen Wein: Daruon gib jm ettliche tag morgens nüchter ein warmes trincklin.

M. m. iij

Für

Sir das beißen oder jucken der Goldader/che
dann sie anbricht.

Wasche dich abends vnd morgens/vnd so offte du es bedarffst/
mit deinem eignen Harn / oder mit Hummelwasser / oder ein rin-
gen Met/da kein Gewürh innen ist/doch sollen sie beide warm sein.

Zu fürderung des Stulgangs.

Sir Verstopfung: das behele den Leib offen/vnd
süret den Menschen.

Im Zibeben viij. Lot/ thue die Steinlin heraus/darzu nim
weiter des besten Zuckers xvj. Lot: Stos es so lang durch
einander / bis es zu einer Latwergen würdt: Darvon soll
man morgens vnd abends allweg vor essens ein Löffel vol einne-
men.

Das der Leib nicht verstopft werde.

Zerreib ein rohen Eyerdotter oder zween/ von frisch gelegten
Eyern/ mit einem wenig Saffran / richte ein siedige Fleischbrüe
darüber an/trinck also warm ein Becher vol.

Oder.

Trinck ein guten Trunct Erbisbrüe / mit frischem gesalze-
nem Butter. Oder. Richte jehgemeldte dünne Erbisbrüe vber
ij. Dotter von newgelegten Eyern/die wol geklopfft/oder zertriben
seien/an/vnd trinck's also warm morgens nüchtern.

Oder.

Trinck die erste Brüe von den Linsen / die nicht wol gesotten
sey.

Oder.

Nim der schwarzen Kirschen mit den härtesten Steinen / so
du bekommen magst / zerstoß sie mit sampt den Kernen / thue es in
ein Brennhelm/brenns wie ander Wasser. Des Wassers gibet
nem iij. Löffel vol zutrinken/ so würdt er zu stund laxus.

Oder.